

Fraktion BergAUF



Allgemeiner Antrag zum Doppelhaushalt 2020/2021

Der Rat der Stadt Bergkamen spricht sich für einen Schuldenschnitt und ein Zinsmoratorium aus

Über die konkreten Anträge zum Doppel-Haushalt 2020/21 hinaus beantragen wir folgenden Beschluss des Rates im Rahmen der Haushaltsdebatte:

Mit seinen Beschlüssen zum Doppelhaushalt 2020/21 verbindet der Rat der Stadt Bergkamen die Aufforderung an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und an die Bundesregierung,

1. sich für eine Gemeindefinanzierungsreform einzusetzen, die zum Ziel hat, eine Gemeindesteuer von Unternehmen zu erheben, die verlässlich ist. Dies ist bei der Gewerbesteuer immer weniger der Fall. Deshalb sollte der vor Ort erwirtschaftete Umsatz eines Unternehmens Grundlage der Abführung von Steuern an die Kommune sein.

2. bundesweit gesetzliche Regelungen zu schaffen, die ein Schulden- und Zinsmoratorium, also eine Niederschlagung von Schulden und Zinslasten für hoch verschuldete Gemeinden wie z.B. die Stadt Bergkamen ermöglichen.

Begründung:

Der Schuldenstand der Stadt Bergkamen liegt laut Haushaltsplan derzeit bei ca. 120 Mio. €. Dies entspricht einer Verschuldung von rund 2.500 €/Einwohner und bringt eine jährliche Zinslast von ca. 3 Mio.€ mit sich.

Da die Stadt unverschuldet aufgrund der unzureichenden Gemeinde-Finanzierung in diese Lage geraten ist, von denen die Banken profitieren, ist ein Schuldenschnitt gerechtfertigt und notwendig, damit die Daseinsvorsorge im Interesse der Bevölkerung dauerhaft auf solidem und zufrieden stellendem Niveau gewährleistet werden kann.